

## Palliative Praxis

Seit vielen Jahren gibt es Bemühungen, die **Lebensqualität** von Menschen zu verbessern, die an einer nicht heilbaren, todbringenden Erkrankung leiden.

Hospizbewegung, Palliativmedizin und -pflege haben viel erreicht, um die Beschwerden in der letzten Lebensphase bestmöglich zu lindern und die betroffenen Menschen **würdig und individuell auf ihrem letzten Weg zu begleiten**. Viel neues Wissen im Umgang mit Sterbenden ist entstanden. Außerhalb von Hospizen und Palliativstationen sind die Prinzipien und Kenntnisse einer palliativen Praxis jedoch noch wenig verbreitet, da die professionellen Helfer in ihrer Grundausbildung bzw. im Studium kaum auf diese Aufgaben vorbereitet werden.

Gerade bei pflegebedürftigen alten Menschen beginnt palliative Praxis nicht erst in der Sterbephase, sondern ist schon **lange zuvor wichtig und sinnvoll**. Die zunehmende Anzahl dementer Menschen stellt zudem besondere Herausforderungen an ihre Begleiter

Aus diesen Gründen hat die Robert Bosch Stiftung zusammen mit ausgewiesenen Experten das interdisziplinäre »Curriculum Palliative Praxis« entwickelt.

### Das Curriculum Palliative Praxis

- setzt auf die Aneignung von Basiskennntnissen bei möglichst vielen Mitarbeitern, auch jenen, die ohne Fachqualifizierung in der Pflege arbeiten und die die deutsche Sprache nicht ganz sicher beherrschen;
- legt den Schwerpunkt auf die Begleitung von dementiell erkrankten Menschen, deren Prinzipien wesentlich für die gesamte Gruppe pflegebedürftiger alter Menschen gelten;
- ist offen für Pflegenden, Ärzte und Interessierte anderer Berufsgruppen;
- berücksichtigt die notwendige und bessere Zusammenarbeit der Berufsgruppen, die im Versorgungsprozess beteiligt sind. Es ist daher interdisziplinär und flexibel angelegt, so dass es an den jeweiligen Kenntnisstand der Lernenden anknüpfen kann;
- fördert erfolgreiches Lernen anhand einer im Seminar zu entwickelnden Fallgeschichte (»Storyline-Methode«) und ist in hohem Maße handlungs- und praxisorientiert;
- ist angepasst an die begrenzten zeitlichen Ressourcen in der ambulanten und stationären Pflege. Es umfasst 40 Unterrichtsstunden, in denen die wesentlichen Themen angesprochen werden.

## Zielgruppen

- Pflegende mit und ohne Fachqualifikation in der stationären Altenpflege
- Pflegende mit und ohne Fachqualifikationen in der ambulanten Pflege
- Pflegedienstleitungen
- Niedergelassene Ärzte
- Interessierte anderer Berufsgruppen

## Inhalte

- Begriffsdefinitionen »Palliative Praxis«
- (Pflege-)Anamnese
- Bedeutung der Biographie
- Pflege- und Therapieplan in der Palliativbetreuung
- Palliativbetreuung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung
- Schmerz(erleben) und Schmerzmanagement
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Kontrolle quälender Symptome
- Patientenwille und Fürsorglichkeit
- (Ethische) Fallbesprechungen
- Sterbewünsche
- Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- Krisenintervention
- »Tun und Lassen«
- Abschied und Trauer
- Evaluation

## Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 250,- Euro pro TeilnehmerIn inkl. Arbeitsunterlagen sowie Mittagessen.

Für TeilnehmerInnen aus Kooperationseinrichtungen des Hospizvereins Landshut reduziert sich der Betrag auf 200,- Euro.

## Kursleitung:

Johannes Elas  
Koordinator im Hospizverein Landshut  
Palliative Care Fachkraft  
Dipl. Pflegewirt (FH), MAS Palliative Care (IFF Wien)

## Termine/Ort:

Wann und wo das nächste Curriculum Palliative Praxis stattfindet, entnehmen Sie bitte beiliegendem Blatt, oder rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.

## Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bitte mit beiliegendem Blatt oder mailen Sie uns einfach.

Haben Sie noch Fragen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail.



## Hospizverein Landshut e. V.

Harnischgasse 35  
84028 Landshut

Tel. 0871 66635  
Fax 0871 974 51 36

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9.00- 12.00 Uhr  
Termine ganztags nach Vereinbarung



[www.hospizverein-landshut.de](http://www.hospizverein-landshut.de)  
[info@hospizverein-landshut.de](mailto:info@hospizverein-landshut.de)

VR-Bank ISAR-VILS eG  
IBAN: DE70 7439 2300 0005 2174 58

Sparkasse Landshut  
IBAN: DE61 7435 0000 0020 3425 43

Der Verein ist beim Vereinsregister des Amtsgerichts Landshut unter der Nummer VR 1024 als gemeinnützig eingetragen. Das Finanzamt Landshut hat die Gemeinnützigkeit anerkannt. Daher sind wir berechtigt, Spendenbestätigungen auszustellen.

Bild: © BlickReflex/pixelio.de

